

TERMINE IM NOVEMBER 2021

STADTFÜHRUNGEN

So. 07.11., 14.11., 21.11.2021 / jeweils 11.00 Uhr

„Herkunft und Familie von Friedrich Engels - Erkundung rund um den Engelsgarten“

So. 14.11.2021 / 14.00 Uhr

„Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal“

So. 14.11.2021 / 13.30 Uhr

Der Arrenberg und die „soziale Frage“

So. 21.11.2021 / 13.30 Uhr

Das Elberfelder System der „Armenfürsorge“

POLITISCHE RUNDE

Mo. 08.11., 15.11., 22.11.2021 / jeweils 19.30 Uhr

UNITAL

Do. 04.11., 18.11., 25.11.2021 / jeweils 19.30 Uhr

dienstags bis sonntags / 10.00 bis 18.00 Uhr Museum

Engels-Haus

bis 09.01.2022 Ausstellung

Produktivkraft Fluss

10.11. bis 28.11.2021 Ausstellung

Friedrich Engels auf den Briefmarken und Münzen der Welt

Mi. 10.11. und 24.11.2021 Vortrags- und Debattenreihe

Engelsforum

So. 14.11.2021 / 11.00 Uhr Vortrag/Diskussion

Literatur und Politik im Dialog – Friedrich Engels und

Heinrich Heine

So. 14.11.2021 / 15.00 Uhr Lesung

Lesung mit Texten von Friedrich Engels zur Produktivkraft Fluss

Di. 16.11.2021 Konferenz

Friedrich Engels und die „Arbeitsfrage“

16.11. und 25.11.2021 performativ-filmische Porträtcollage

Arbeit:Mensch:Utopia

So. 21.11.2021 / 18.00 Uhr szenische Lesung

Cola di Rienzi - ein Trauerspiel

Di. 23.11.2021 / 19.00 Uhr Vortrag/Diskussion

Engels neu denken: „Kapitalistische Transformationen,

Globalisierung und Nachhaltigkeit“

Mi. 24.11.2021 / 18.00 Uhr Filmvorführung (Premiere)

remember me

Mi. 24.11., Do. 25.11., Fr. 26.11.2021 Theaterstück

„Ich kann des Nachts nicht schlafen vor lauter Ideen des

Jahrhunderts - eine Engelsmaschine“

So. 28.11.2021 / 11.00 Uhr Lesung mit Musik und Kurzvortrag

„Industriegeschichte privat“ – Die Familie Engels in Briefen

So. 28.11.2021 Online-Livestream

Abschlussveranstaltung Engels-Jahr

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Coronaschutz-Regeln. Bitte

formieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über die geltenden Regelungen.

Dienstag bis Sonntag / 10.00 bis 18.00 Uhr / Eintritt: 4/2 Euro
Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

ENGELS-HAUS

IM ENGELS-HAUS atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820-1895). Nach einer umfangreichen Sanierung mit einer neu konzipierten Dauerausstellung, gefördert vom LVR Landschaftsverband Rheinland, öffnet das Museum jetzt wieder für Gäste!



Das Engels-Haus, 1775 erbaut, war das Wohnhaus seines Großvaters und repräsentiert den wirtschaftlichen Erfolg der Familie als Textilunternehmer in der Frühindustrialisierung. In der Dauerausstellung wird Leben und Werk des berühmtesten Sohn Wuppertals gezeigt und ein faszinierender Einblick in die bürgerliche Alltagskultur der pietistischen Unternehmerfamilie gegeben. Die Ausstellung stellt den Fabrikantensohn Friedrich Engels als echten Allrounder vor: Philosoph, Gesellschaftskritiker, Historiker, Journalist, kommunistischer Revolutionär, Militärspezialist, Weltbürger, nebenbei noch Sprachgenie, sportlich, kommunikativ und trinkfest, aber stets Gentleman und im Grunde ein Workaholic, für Karl Marx „ein wahres Universalexikon“.

Wir bitten Sie, die Tickets im Vorverkauf zu erwerben. Während der Öffnungszeiten ist zusätzlich unsere Tageskasse im Engelspavillon geöffnet. Bitte beachten Sie, dass es für Besucher, die an der Tageskasse Karten erwerben, zu Wartezeiten kommen kann, da die Besucheranzahl im Engels-Haus weiterhin reglementiert ist. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Aufenthalt im Engels-Haus derzeit nur innerhalb der einstündigen Zeitfenster möglich ist. Im Haus gilt Maskenpflicht. Ein zertifizierter negativer Schnelltest, eine Impfbescheinigung oder ein Nachweis über Genesung sind für den Besuch nicht erforderlich! Sie können die Tickets hier online buchen:
[ticketbuchung.online/engelshaus](https://www.Engels-Haus.de/ticketbuchung.online/engelshaus)
Das Engels-Haus ist zurzeit nicht barrierefrei erreichbar. Sowohl für den Zugang zum Engels-Haus als auch für den Wechsel der Etagen ist die Benutzung einer Treppe erforderlich.

STADTFÜHRUNGEN

Wichtige Info für alle Stadtführungen des Museums Industriekultur

Wuppertal: Die Teilnahme erfolgt ausschließlich mit vorher gebuchtem Ticket über Wuppertal Live (Vorverkaufsstellen oder online über www.wuppertal-live.de/User/888). Die Buchung kann bis zum Vortag um 16 Uhr erfolgen. Die Abstandsregeln sind während der Führung einzuhalten, die Gesichtsmaske kann während der Stadtführung abgenommen werden. Ein zertifizierter negativer Schnelltest oder eine Impfbescheinigung sind für die Teilnahme nicht erforderlich! www.mi-wuppertal.de

So. 07.11., 14.11., 21.11.2021 / jeweils 11.00 Uhr / Kosten: 10 Euro

Treffpunkt: Engelsgarten, Plastik von Alfred Hrdlicka „Die starke Linke“

„HERKUNFT UND FAMILIE VON FRIEDRICH ENGELS - ERKUNDUNG RUND UM DEN ENGELSGARTEN“

BEI DIESER STADTFÜHRUNG

erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über den Barmer-Bruch – dem heutigen Engelsgarten – mit der Textilmanufaktur und der Fabrikkolonie der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser blieben erhalten. Hier verbrachte Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist

der Vorfahren erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später, als Autor von Sozialreporagen, als Philosoph und Politiker, von großem Nutzen waren. Später wurden im Engelsgarten drei Denkmäler (1958, 1981 und 2014) für den „großen Sohn der Stadt“ und „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“ errichtet. Sie sind zugleich Zeugnisse einer umstrittenen Erinnerungskultur.

DAS BESONDERE: Die Führung ist kombiniert mit einem anschließenden Besuch im Engels-Haus.

So. 14.11.2021 / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro

Treffpunkt: Schwebebahnstation Völklinger Straße

„FRIEDRICH ENGELS UND DAS FRÜHINDUSTRIELLE WUPPERTAL“

DIE HEUTIGE FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE



war der Schulweg des Gymnasiasten Friedrich Engels. Entlang der Allee lagen damals Türkischrotfärbereien, Textilfabriken und Kneipen, in denen sich die Heimweber am „Liefertag“ trafen und deren wüstes „Volksleben“ der 19-jährige Engels in seinen „Briefen aus dem Wuppertal“ beschrieb. Im Gasthof „Zur Stadt London“ traf sich Engels mit Moses Hess, seinem Mentor, und bereitete die „kommunistischen Versammlungen“ in Elberfeld vor – die ersten in Deutschland. Die Wohn- und Fabrikgebäude in Unterbarmen dokumentieren die industrielle Entwicklung der Stadt, in der Friedrich Engels aufwuchs und die ihn prägte.

So. 14.11.2021 / 13.30 Uhr / Kosten: 5 Euro / keine Voranmeldung
Treffpunkt: Trinitatiskirche, Arrenberger Straße/Ecke Masurenstraße
DER ARRENBERG UND DIE „SOZIALE FRAGE“

ENTLANG DER WUPPER am Arrenberg, unterhalb der Stadt, lagen die Textilfärbereien, die auch der Wupper ihre Farben gaben. In diesem Industriequartier baute die Stadt Elberfeld einige ihrer Sozial- einrichtungen, das Waisenhaus, das Armenkrankenhaus und ein Altenstift. Die Stadt hatte mit dem "Elberfelder Armenpflegesystem" (seit 1852) eine Vorreiterrolle in der Armenfürsorge übernommen. Ein Modell, das landes- und europaweit kopiert wurde.

So. 21.11.2021 / 13.30 Uhr / Kosten: 5 Euro / keine Voranmeldung

Treffpunkt: Sparkasse Hauptverwaltung, Eingang Islandufer

DAS ELBERFELDER SYSTEM DER „ARMENFÜRSORGE“

DAS „ELBERFELDER SYSTEM DER ARMENFÜRSORGE“ von 1853 zählt zu den frühesten systematischen und professionellen Formen sozialer Daseinsvorsorge und galt als ambitionierte Antwort auf die sogenannte soziale Frage und als Reflex auf die Massenarmut im 19. Jahrhundert. Das häufig auch international kopierte System stellte eine frühe Variante des „Förderns und Forderns“ dar, da es die Armenunterstützung an rigide Auflagen und strikte Überwachung durch ehrenamtlich tätige Armenpfleger:innen band. Es addierte sich hier christlich patriarchalische Formen der Fürsorge und Nächstenliebe mit den sozialen Disziplinierungsstrategien der kapitalistischen Gesellschaft.

Do. 14.11.2021 / 11.00 Uhr / Eintritt: 10 Euro

Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

LITERATUR UND POLITIK IM DIALOG ÜBER GERECHTIGKEIT – FRIEDRICH ENGELS UND HEINRICH HEINE

Akteure: Dr. Jutta Höfel, Dr. Christine Hummel - Schauspieler Udo Thies und Thomas Braus als Stimmen von Friedrich Engels und Heinrich Heine. Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, Museum Industriekultur Wuppertal, Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf.

IM LEBEN UND SCHAFFEN Heinrich Heines und Friedrich Engels' spiegeln sich die großen gesellschaftlichen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts von der Gründung der bürgerlichen Selbstbestimmung über die Entwicklung industrieller Produktion zur Entstehung der Arbeiterbewegung. Viele Ideen, zu denen der politische Dichter Heine in seinem Wirken gegen die europäische Restauration Anstoß gab, formulierte der sozio-ökonomische Philosoph Engels zum System der kommunistischen Revolution. Die Gegenüberstellung beider Autoren beleuchtet ihr Engagement für Gerechtigkeit und ihren Entwurf einer besseren Welt mit überraschenden Korrespondenzen und Kontrasten.
Anmeldung: 0202/49583-0, anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de

Mi. 24.11.2021 / 18.00 Uhr / Kostenfrei
Rex-Filmtheater, Kipdorf 29, 42103 Wuppertal

REMEMBER ME – DEUTSCHLANDPREMIERE MIT LIVE-MUSIK

ein Film von Kerstin Hamburg, Michael Baudenbacher und Paul White



40 cm hohen Sockel, 868 kg schwer. Die Schenkung der Volksrepublik China löste heftige Diskussionen aus. Welche Formen des kollektiven Gedächtnisses sind für uns heute bedeutsam? Warum sollen wir uns an Engels erinnern? Ein Film entgegen einer Idealisierung, die langweilt oder in Vergessenheit geraten lässt.
Premiere mit Live-Act von "reset": Peter Caspary, Peter Ryzek und Gast
Anmeldung: www.tanzrauschen.institute

Mi. 24.11., Do. 25.11., Fr. 26.11.2021 / 19.30 Uhr /

Eintritt: 13/9 Euro (VVK), 16/12 Euro (AK)

die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

„ICH KANN DES NACHTS NICHT SCHLAFEN VOR LAUTER IDEEN DES JAHRHUNDERTS - EINE ENGELSMASCHINE“

FAST ZWEI JAHRZEHNTE lebt Friedrich Engels in Manchester ein Leben voller Widersprüche: Tagsüber „Baumwoll-Lord“, des Nachts revolutionärer Sozialist, wird er zum Mitbegründer einer Lehre, die seinen eigenen Klasseninteressen widerspricht. Als Bourgeois und Kapitalist mit repräsentativer Wohnung beteiligt er sich an der Fuchsjagd, privat unterhält er als Liebhaber der irischen Arbeiterinnen Mary und Lizzie Burns eine geheime Zweitwohnung. Eine Frau von heute taucht ein in seine Gedankenwelt, die viel über unsere moderne Welt zu erzählen hat. Umgeben von Technik und Kamera, geht Engels auf Sendung, mit allen Widersprüchen.

EINE PRODUKTION von Torsten Krug und der börse. Mit freundlicher Unterstützung der Jackstädt-Stiftung, des Kulturbüros der Stadt Wuppertal und von Christian Baierl. In Kooperation mit der GEDOK Wuppertal und INSEL e.V. Mit: Julia Wolff, Buch und Regie: Torsten Krug, Bühne und Kostüme: Manfred Marczewski, Live-Kamera: Laura-Alina Blüming
Tickets: www.wuppertal-live.de



bis 09.01.2022 / Kostenfrei
Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4 – 6, 42275 Wuppertal

PRODUKTIVKRAFT FLUSS: FRIEDRICH ENGELS UND DIE ZUKUNFT POSTINDUSTRIELLER FLÜSSE

Ausstellung des Wupperverbandes



MIT 12 GROSSFORMATIGEN Fotosequenzen macht der in Düsseldorf lebende Künstler Bernard Langerock die Kräfte der Wupper im Zusammenhang mit ihrer industriellen und postindustriellen Entwicklung sichtbar. In fünf Räumen sind die Fotosequenzen als übergroße Wandgestaltung zu sehen. Jede Sequenz steht für eine Produktivkraft des Flusses, z. B. Fließkraft, Wasserkraft, Transportkraft oder Zerstörungskraft. Auf begleitenden Ausstellungstafeln werden die Folgen der Industrialisierung auf den Fluss vorgestellt und Zitate von Friedrich Engels gegenübergestellt.

DIE AUSSTELLUNG WURDE vom Wupperverband mit Unterstützung folgender Partner konzipiert: Wupperverbandsgesellschaft für integrale Wasserwirtschaft mbH, Bernhard Langerock, Erfurt & Sohn KG, Manchester City Council, Manchester Histories.
Öffnungszeiten:
Donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr, Freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 12.00 bis 18.00 Uhr, Sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr

LESUNG AM 14.11.2021, 15.00 UHR: Hans-Werner Otto liest Texte von Friedrich Engels, die im Kontext zur Ausstellung stehen. Die kostenfreie Lesung findet in den Räumen der Ausstellung statt.

Mi. 10.11. und 24.11.2021 / 18.00 Uhr / Tickets ab 18 Euro
Theater am Engelsgarten, Engelsstraße 18, 42283 Wuppertal

ENGELSFORUM

WIR BEFRAGEN IN der Vortrags- und Debattenreihe mit Wissenschaftler:innen und Künstler:innen das Erbe Friedrich Engels' aus der Perspektive der heutigen Entwicklung: Ende des Kapitalismus? Neues Menschenbild? Steuerung der öffentlichen Meinung durch Angsterzeugung? Was bedeuten die Ökonomisierung, die Regeln für social distancing und die Einschränkung des Gemeinschaftserlebnisses für den Kunst- und Kulturbetrieb?

10.11.2021: #1 Auftaktveranstaltung

10.11.2021: #2 Mit Prof. Dr. Rainer Mausfeld (Kiel)

Tickets: www.wuppertaler-buehnen.de/spielplan/



Echt Wuppertal.



[truerewelt.sparkasse-wuppertal.de](https://www.truerewelt.sparkasse-wuppertal.de)

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



So. 28.11.2021 / 11.00 Uhr / Kostenfrei
Theater am Engelsgarten, Engelsstraße 1, 42283 Wuppertal

„INDUSTRIEGESCHICHTE PRIVAT“ – DIE FAMILIE ENGELS IN BRIEFEN (1791–1858)

Präsentation der neuen Online-Edition und Medieninstallation.
Lesung mit Musik und Kurzvortrag.



DAS STADTARCHIV WUPPERTAL birgt einen Schatz von etwa 350 Briefen der Familie Engels von der Spätaufklärung bis in den Nachmärz, die einen singulären Einblick in die Familien-, Geschäfts- und Alltagsgeschichte bieten. In Kooperation zwischen Bergischer Universität und dem Museum Industriekultur Wuppertal entstanden eine neue Online-Edition sowie eine Multimediale Installation im Engels-Haus. Wuppertaler Künstler:innen werden eine Auswahl der Briefe vortragen und zeitgenössische Musik zum Erklingen bringen. Im Anschluss: Besichtigung der Medieninstallation im Engels-Haus.

Anmeldung: <https://tickets.wuppertal-live.de/tickets/nr=383616>

Di. 23.11.2021 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal

ENGELS NEU DENKEN: KAPITALISTISCHE TRANSFORMATIONEN, GLOBALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

FRIEDRICH ENGELS hat sich Zeit seines Lebens mit den Transformationen des Kapitalismus auseinandergesetzt: die industrielle Revolution und die damit verbundenen Folgen für Mensch und Natur, internationale Arbeitsteilung und Wettbewerb der Nationen um Rohstoffe und Märkte. Engels sah in der Krisenhaftigkeit dieser Entwicklung einen wesentlichen Grund, die bestehende Gesellschaftsordnung infrage zu stellen. Und heute? Die globale Klimakrise führt uns zu grundlegenden Fragen, wie wir in Zukunft arbeiten und leben wollen. Globalisierung und Wirtschaftswachstum werden infrage gestellt, nachhaltige Entwicklung ist der neue Maßstab. **Prof. Dr. Michael Krätke** (Emeritus der Universität Lancaster): Friedrich Engels und die großen Transformationen des Kapitalismus **Prof. Dr. Peter Hennicke** (ehem. Präsident des Wuppertal Instituts): Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit. Mit oder ohne Engels? *"Engels neu denken" versammelt Autor:innen des Buches "Arbeiten am Widerspruch - Friedrich Engels zum 200. Geburtstag", herausgegeben von Rainer Lucas, Prof. Reinhard Pfiem und Hans-Dieter Westhoff. Mitveranstalter ist die CityKirche Elberfeld, gefördert wird die Veranstaltung vom Förderverein Historisches Zentrum e.V.*

Tickets: www.wuppertal-live.de

16.11. und 25.11.2021 / 19.00 Uhr / Kostenfrei

ARBEIT:MENSCH:UTOPIA

performativ-filmische Porträtcollage

MIT ARBEIT:MENSCH:UTOPIA haben sich die Filmemacherin Kim Münster, die Beraterin für Unternehmenskultur Anne Brüne und die Dramaturgin Uta Atzpodien zusammen mit der Mobilien Oase auf eine fragende Erkundungsreise durch Wuppertal begeben: Was bedeutet Arbeit, jetzt und in Zukunft? Was arbeitet in dir? Welt und Arbeit im Wandel: Als kreative Feldforschung vermittelt die performativ-filmische Porträtcollage ARBEIT:MENSCH:UTOPIA Eindrücke, Einschätzungen und Wünsche zur Arbeit.

Im Zusammenspiel mit den Performer:innen der Mobilien Oase wurden Stationen in Wuppertal eingelegt: in Utopiastadt, im Freibad Neuenhof und am Bahnhof Wichlinghausen an der Nordbahntrasse.



Ein Marktwagen inmitten von Performance-Aktionen verwandelte sich zum Drehstudio für die Interaktion.

views. Nun lädt der Film mit anschließendem Workshop zur eigenen Reflexion der Arbeit und zum Austausch ein.

Termine – Beginn jeweils von 19.00 Uhr:

Di. 16.11.2021: Kulturschmiede in Cronenberg (An d. Hütte 3, 42349 Wuppertal)

Do. 25.11.2021: INSEL e.V./ Café ADA, Wiesenstraße 6, 42105 Wuppertal
Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um **Registrierung** über das Ticketsystem Wuppertal-Live wird gebeten.

So. 21.11.2021 / 18.00 Uhr / Kostenfrei
Theater am Engelsgarten, Engelsstraße 18, 42283 Wuppertal

COLA DI RIENZI – EIN TRAUERSPIEL

Szenische Lesung. Veranstalter: Förderverein Historisches Zentrum e.V.

FRIEDRICH ENGELS hatte 1840 ein Libretto für eine Oper zu der historischen Figur der Frührenaissance Cola di Rienzi – dem Zeitgenossen Dantes, Petrarcas und Boccaccios – geschrieben. Der Literaturwissenschaftler, Dr. Dirk Krüger, hat das Textfragment in einen historischen Mantel zu Zeit, Leben, Kampf und tragischem Tod von Cola di Rienzi gehüllt. Wir werden Zeugen seines Kampfes gegen den Adel, für soziale Gerechtigkeit, für wahre Volksherrschaft, für Frieden und Freiheit und für die Rückkehr des Papstes aus Avignon nach Rom und die Einheit Italiens.



Karten: Mail an rienzi-karten@t-online.de oder an der Abendkasse

Mo. 08.11., 15.11., 22.11.2021 / 19.30 Uhr / Kostenfrei -
Prinzip "Pay what you like" / keine Voranmeldung
Bergische VHS, Auer Schulstraße 20, 42103 Wuppertal

POLITISCHE RUNDE

Mo. 08.11.2021: MIT DER VERGANGENHEIT BRECHEN?

WAS UND WARUM WIR (NICHT) AUS KRISEN LERNEN
Finanzkrise, Klimakrise, Corona-Krise. Das letzte Jahrzehnt war geprägt von krisenhaften Phänomenen mit drastischen Einschnitten in das gesellschaftliche Leben, die Wirtschaft, die Umwelt und unsere Wahrnehmungen. Überkommene Traditionen werden infrage gestellt oder erbittert verteidigt. **Dr. Joris Steg**, Soziologe an der Bergischen Universität, untersucht Krisen auf ihr Transformationspotenzial. Wann führen Krisen zu Veränderungen, zu wirtschaftlichen und politischen Revolutionen, wie sie etwa Friedrich Engels im langen 19. Jahrhundert erlebte (und selber antrieb)? Dr. Steg berichtet von seiner Forschung zu diesem hochaktuellen Thema und debattiert, ob wir aus Krisen lernen und ob wir mit der Vergangenheit brechen müssen.

Mo. 15.11.2021: DIE FÜNFTE INDUSTRIELLE REVOLUTION:

WIE WIRD WUPPERTAL ZUM CIRCULAR VALLEY?

Am Gaskessel in Heckinghausen, unweit der Stelle, an dem Friedrich Bayer mit seinen Farbenfabriken im 19. Jahrhundert in die Industrialisierung startete, beginnt die fünfte industrielle Revolution. Zumindest wenn es nach **Dr. Carsten Gerhardt** geht. Der Begründer der Wuppertaler Bewegung hat das Circular Valley ins Leben gerufen, dessen Schirmherr der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, ist. Die von Friedrich Engels und Karl Marx beklagte Ausbeutung der Arbeiterklasse im 19. Jahrhundert hat längst auch auf die Ressourcen unseres Planeten übergreifen. Doch diese sind endlich. Die Wirtschaft des 21. Jahrhunderts muss nachhaltig werden. Wie das Circular Valley dazu beitragen kann, erklärt Dr. Gerhardt.

Mo. 22.11.2021: WORKING CLASS.

WER SIND DIE AUSGEBEUTETEN DES 21. JAHRHUNDERTS?

Mit den „Briefen aus dem Wuppertal“ ist Friedrich Engels in die Geschichte eingegangen. Er veröffentlichte ein anschauliches Soziogramm der Wuppertaler Gesellschaft und thematisierte auch die Ausbeuteten, die Elenden, die Fabrikarbeiter. **Julia Friedrichs** widmet sich in ihrem 2021 erschienen Buch „WORKING CLASS. Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können“ denen, die heute prekär beschäftigt sind oder sich selbst ausbeuten müssen, um zu überleben. Wer ist die Arbeiterklasse des 21. Jahrhunderts, wer sind die Verlierer in unserer Gesellschaft?

Alle Veranstaltungen werden auch via Videokonferenz übertragen:

www.politische-runde.de

Do. 04.11., 18.11., 25.11.2021 / 19.30 Uhr / Kostenfrei
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal

VORTRÄGE DER UNITAL-REIHE

Vorträge von Professor:innen der Bergischen Universität Wuppertal, veranstaltet von der FABU (Freunde und Alumni der Bergischen Universität) und der Westdeutschen Zeitung

Do. 04.11.2021: FRIEDRICH ENGELS IM ANTHROPOZÄN –

BIETET DER SOZIALISMUS (K)EINE NACHHALTIGE ALTERNATIVE?

Vortrag von **Professor Dr.-Ing. Philipp Schepelmann** (Wuppertal Institut, Abteilung Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik): Der Begriff Anthropozän bringt zum Ausdruck, dass der Mensch seit der Mitte des 20. Jahrhunderts als ein erdgeschichtlich prägender Faktor in Erscheinung getreten ist. Bietet Engels Alternativen für einen nachhaltigen Umgang mit der Erde?

Do. 18.11.2021: FRIEDRICH ENGELS UND DIE DEMOKRATISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Vortrag von **Professor Dr. Hans J. Lietzmann** (Politikwissenschaft, Demokratie- und Partizipationsforschung): Friedrich Engels und seine Zeit diskutierten Fragen der Demokratie in engem Zusammenhang mit der sozialen Lage der Gesellschaft. Das Wechselspiel aus sozialem Elend, bürgerlicher Partizipation und autoritärer Monarchie bestimmte die Zeit besonders auch in den Städten des Wuppertals. **Do. 25.11.2021: FRIEDRICH ENGELS UND DAS GESCHLECHTER-VERHÄLTNIS**

Vortrag von **Professorin Dr. Friederike Kuster** (Praktische Philosophie und Philosophische Geschlechterforschung): In seiner Schrift "Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats" von 1884 analysiert Engels "die weltgeschichtliche Niederlage des weiblichen Geschlechts". Diese Ungleichheit der Geschlechter ist nach Engels das Ergebnis einer historischen Entwicklungsstufe der Ökonomie und keine biologische Tatsache.

Tickets: www.wuppertal-live.de

Di. 16.11.2021 / Kostenfrei

Codeks-ELBA-Fabrik, Moritzstraße 14, 42117 Wuppertal

FRIEDRICH ENGELS UND DIE "ARBEITSFRAGE"

Konferenz Jobcenter Wuppertal

IN DIESER KONFERENZ werden Beiträge zur grundlegenden Problematik von „kommunalem Leben“ angesichts steigender sozialer Spaltungen wie prekärer Arbeitsbedingungen, Grundlagen von emanzipatorischer Sozialpolitik sowie zu darin eingelassenen Arbeitsprinzipien – mit besonderem Bezug auf „Sozialraumorientierung“ – angeboten und in ihrer Bedeutung für die konzeptuelle wie tägliche Praxis des Jobcenters diskutiert.

Programm: www.jobcenter.wuppertal.de

Anmeldung erbeten: engels@jobcenter.wuppertal.de

10.11. bis 28.11.2021 // Kostenfrei
Kontor 91, Werth 91, 42275 Wuppertal

FRIEDRICH ENGELS AUF DEN BRIEFMARKEN UND MÜNZEN DER WELT

Ausstellung mit Briefmarken, Stempeln, Münzen, Medaillen und Geldscheinen mit Friedrich Engels. Ausstellung des Fördervereins Historisches Zentrum e.V., PHILAG Wuppertal e.V. und Münzfreunde Wuppertal e.V.



SEIT ETWA 100 JAHREN sind mehrere Hundert Briefmarken mit Friedrich Engels und/oder Karl Marx erschienen. Die von beiden zusammen entwickelten neuen Ansätze in den Bereichen Philosophie, Ökonomie und Politik haben das 20. Jahrhundert weltweit mitgeprägt. Aber auch im 21. Jahrhundert werden die Gedanken von Engels und seinem

Freund weiter diskutiert. Die Briefmarkenausstellung im Kontor 91 präsentiert unter anderem die schönsten Stücke aus der umfangreichen Sammlung von Rolf Walther und bettet die Engels-Briefmarken in ihren historischen Kontext ein.

Öffnungszeiten: mittwochs bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr

28.11.2021 / 19.30 Uhr / Online-Livestream / Kostenfrei
Immanuelkirche, Von-Eyern-Strasse 73, 42275 Wuppertal

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES ENGELS-JAHRES

DAS FACETTENREICHE FESTJAHR zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels steuert auf seinen Abschluss zu: Als Dank für ihren unermüdeten Einsatz – ganz besonders aufgrund der Widrigkeiten während der Corona-Pandemie – sind alle Beteiligten und Förderer des Engels-Jahres zu dieser Veranstaltung in der Immanuelkirche eingeladen. Geplant ist ein vielfältiges Bühnenprogramm, das eine Würdigung des berühmtesten Sohns der Stadt, u.a. durch den über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus bekannten Kabarettisten Jürgen Becker, umfasst. Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Uwe Schneidewind, wird in einer programmatischen Rede das vergangene Engels-Jahr reflektieren und Perspektiven für die Zukunft in Bezug auf das Erbe Friedrich Engels' skizzieren. Darüber hinaus werden bei dem vom Wuppertaler Schauspieler Olaf Reitz moderierten Abendprogramm zahlreiche künstlerische Beiträge der Wuppertaler Bühnen dargeboten. **AUFGRUND DER BEGRENZTEN** Anzahl an Sitzplätzen in der Immanuelkirche und der hohen Anzahl der am Engels-Jahr Beteiligten können ausschließlich geladene Gäste an der Abschlussveranstaltung teilnehmen. Jedoch wird am 28. November 2021 ab 19.30 Uhr das Bühnenprogramm als Online-Livestream auf www.wuppertal.de und www.engels2020.de kostenfrei zu sehen sein.

FLYER NOVEMBER 2021 / ENGELS2020
Stadt Wuppertal
Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur
Projektbüro Engels2020
Projektgeschäftsführer: Christoph Grothe
Neumarkt 10 · 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 563-6730
engels2020@stadt.wuppertal.de
www.engels2020.de
www.facebook.com/engels2020
www.instagram.com/engels2020
www.youtube.com/channel/UC40vo5NybwniSHX8M376UcA

MITARBEIT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert

LEKTORAT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert



STADT WUPPERTAL



KONZEPTION UND GESTALTUNG

wppt:kommunikation, wppt.de

BARRIEREFREIHEIT

Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.engels2020.de

BILDNACHWEISE

Engels-Haus: Stadt Wuppertal / Medienzentrum / Stefanie vom Stein; "Herkunft und Familie von Friedrich Engels": Medienzentrum Stadt Wuppertal; "Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal": G. Stitz, Gemälde BGV/Museum Industriekultur Wuppertal; remember me: Tanzauschen; "Ich kann des Nachts nicht schlafen vor lauter Ideen des Jahrhunderts": Laura-Alina Blüming; "Produktivkraft Fluss": Bernard Langerock; "Industriegeschichte privat": Privatbesitz, Dauerleihgabe im Museum Industriekultur Wuppertal, Bildrechte: © Antje-Zeis Loi / Stadt Wuppertal / Medienzentrum; "Cola di Rienzi - ein Trauerspiel": Wikimedia; "Friedrich Engels auf den Briefmarken und Münzen der Welt": Deutsche Bundespost

GEFÖRDERT VON



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

Stadtparkasse Wuppertal

jackstädt Stiftung

WSW



200 JAHRE FRIEDRICH ENGELS PROGRAMM NOVEMBER 2021

YouTube Facebook Instagram

STADT WUPPERTAL

engels2020.de

**ENGELS 2020
GE 21
LS NE
DENKER MACHER
WUPPERTALER**